

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Ach! wo soll ich Jesum finden“

D-DS Mus ms 457/11

GWV 1129/49

RISM ID no. 450007005 ¹

¹ <http://opac.rism.info/search?documentid=450007005>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Ach! wo soll ich Jesum finden
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	Ach! wo soll ich Jesum finden in dem Grabe?
Noack ²	Seite 67	Ach wo soll ich Jesum finden?
Katalog		Ach! wo soll ich Jesum/finden/a/2 Violin/Viola/Canto/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./Fer.2.Pasch./1749./ad/1734.
RISM		Ach! wo soll ich Jesum finden a 2 Violin Viola Canto Alto Tenore Basso e Continuo. Fer. 2. Pasch. 1749. ad 1734.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 457/11	167 22.

Zählung:

Partitur	Bogen.Seite 1.1 – 2.2 ³
Umschlag _{Graupner}	—
Stimmen	—

Datierungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1.1, Kopfzeile, links	Fer. 2. Pasch. ad 1734.
		1.1, Kopfzeile, rechts	M. Mart. 1749.
	Umschlag _{Graupner}	—	Fer: 2. Pasch. 1749. ad 1734. Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}		M: März 1734 — 26 ^{ter} Jahrgang.
Noack	Seite 67		III 1749
Katalog			Autograph März 1749
RISM			Autograph 1749

Anlass:

2. Osterfeiertag 1749 (Ostermontag; 7. April 1749)
--

Widmungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1.1, Kopfzeile, Mitte	Œ. N. Œ. (In Nomine Jesu ⁴)
		2.2	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag_{Graupner} (keine Zählung):

	Stimmen	Zähl.	Bemerkungen
2 Violin	2 Vl ₁	—	
	1 Vl ₂	—	
Viola	1 Va	—	
(Violone)	2 Vl _{ne}	—	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).

² Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang.

³ 1. Bogen ohne Zählung.

⁴ Mitteilung von Guido Erdmann.

Canto	1 C	—	
Alto	1 A	—	Verso Jahreszahl (Rotstift, rechts unten): 34.
Tenore	1 T	—	Verso Jahreszahl (Bleistift, rechts unten): 1734 49.
Basfo	1 B	—	
e Continuo	1 Bc	—	Bezeichnung auf der Bc-Stimme: Continuo.

Textbuch:

Original:

Original verschollen.

Titelseite⁵:

Andächtige / Erweckungen / zur / Gottseeligkeit, / oder /
 TEXTE / zur / Kirchen-Music / in der / Hofsch. Schloß=
 Capelle / zu / Darmstadt / auf / das 1734.ste Jahr. /
 Darmstadt, / gedruckt bey Caspar Klug, Fürstl. Hess.
 Hof- und Cantley-Buchdrucker

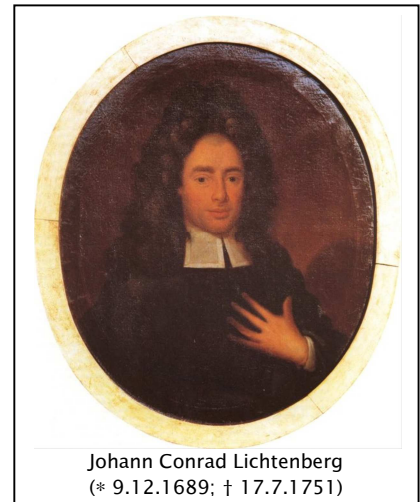
Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda
 Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,
 Architekt, Kantatendichter
 Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt
 Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 –
 1799)

Kirchenjahr:

29.11.1733 – 27.11.1734



Textquellen:

3. Satz:

Choralstrophe (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Hast Du denn, Jesu, Dein Angesicht gänzlich verborgen, | dass ich die Stunden der
 Nächte muss warten bis morgen? | Wie hast Du doch, | Süßester, mögen annoch | brin-
 gen die traurigen Sorgen ?

[1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Hast Du denn, Jesu, Dein Angesicht gänzlich
 verborgen“ (1660 ?); Autor unbekannt.]⁶

7. Satz:

Choralstrophe (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Ade, o Erde, du schönes, doch schnödes Gebäude! | Ade, o Wollust, du süße, doch
 zeitliche Freude! | Ade, o Welt, | mir es nicht länger gefällt, | darum zu Jesu ich schei-
 de.

[11. Strophe des o. a. Chorals.]

Lesungen zum 2. Osterfeiertag (Ostermontag) gemäß Perikopenordnung⁷:

Epistel: Apostelgeschichte 10, 34 – 41 (nach neuer Zählung 34 – 43):

34 Petrus aber tat seinen Mund auf und sprach: Nun erfah ich mit der Wahrheit, dass
 Gott die Person nicht ansieht;

35 sondern in allerlei Volk, wer ihn fürchtet und recht tut, der ist ihm angenehm.

36 Ihr wisst wohl von der Predigt, die Gott zu den Kindern Israel gesandt hat, und
 dass er hat den Frieden verkündigen lassen durch Jesum Christum (welcher ist ein
 HERR über alles),

37 die durchs ganze jüdische Land geschehen ist und angegangen in Galiläa nach der
 Taufe, die Johannes predigte:

⁵ Abgedruckt bei Noack, S. 12; die Formatierungen in *Fraktur* bzw. Garamond sind bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

⁶ Anmerkungen zum Choral s. Anhang.

⁷ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.
 • Texte nach der *LB 1912*.

- 38 wie Gott diesen Jesus von Nazareth gesalbt hat mit dem heiligen Geist und Kraft; der umhergezogen ist und hat wohlgetan und gesund gemacht alle, die vom Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.
- 39 Und wir sind Zeugen alles des, das er getan hat im jüdischen Lande und zu Jerusalem. Den haben sie getötet und an ein Holz gehängt.
- 40 Den hat Gott auferweckt am dritten Tage und ihn lassen offenbar werden,
- 41 nicht allem Volk, sondern uns, den vorerwählten Zeugen von Gott, die wir mit ihm gegessen und getrunken haben, nachdem er auferstanden war von den Toten.
- 42 Und hat uns geboten, zu predigen dem Volk und zu zeugen, dass er ist verordnet von Gott zum Richter der Lebendigen und der Toten.
- 43 Von diesem zeugen alle Propheten, dass durch seinen Namen alle, die an ihn glauben, Vergebung der Sünden empfangen sollen.

Evangelium: Lukasevangelium 24, 13 - 35:

- 13 Und siehe, zwei aus ihnen gingen an demselben Tage in einen Flecken, der war von Jerusalem sechzig Feld Wegs weit; des Name heißt Emmaus.
- 14 Und sie redeten miteinander von allen diesen Geschichten.
- 15 Und es geschah, da sie so redeten und befragten sich miteinander, nahte sich Jesus zu ihnen und wandelte mit ihnen.
- 16 Aber ihre Augen wurden gehalten, dass sie ihn nicht kannten.
- 17 Er sprach aber zu ihnen: Was sind das für Reden, die ihr zwischen euch handelt unterwegs, und seid traurig?
- 18 Da antwortete einer mit Namen Kleophas und sprach zu ihm: Bist du allein unter den Fremdlingen zu Jerusalem, der nicht wisse, was in diesen Tagen darin geschehen ist?
- 19 Und er sprach zu ihnen: Welches? Sie aber sprachen zu ihm: Das von Jesus von Nazareth, welcher war ein Prophet mächtig von Taten und Worten vor Gott und allem Volk;
- 20 wie ihn unsre Hohenpriester und Obersten überantwortet haben zur Verdammnis des Todes und gekreuzigt.
- 21 Wir aber hofften, er sollte Israel erlösen. Und über das alles ist heute der dritte Tag, dass solches geschehen ist.
- 22 Auch haben uns erschreckt etliche Weiber der Unsern; die sind früh bei dem Grabe gewesen,
- 23 haben seinen Leib nicht gefunden, kommen und sagen, sie haben ein Gesicht der Engel gesehen, welche sagen, er lebe.
- 24 Und etliche unter uns gingen hin zum Grabe und fanden's also, wie die Weiber sagten; aber ihn sahen sie nicht.
- 25 Und er sprach zu ihnen: O ihr Toren und träges Herzens, zu glauben alle dem, was die Propheten geredet haben!
- 26 Musste nicht Christus solches leiden und zu seiner Herrlichkeit eingehen?
- 27 Und fing an von Mose und allen Propheten und legte ihnen alle Schriften aus, die von ihm gesagt waren.
- 28 Und sie kamen nahe zum Flecken, da sie hineingingen; und er stellte sich, als wollte er weiter gehen.
- 29 Und sie nötigten ihn und sprachen: Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt. Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben.
- 30 Und es geschah, da er mit ihnen zu Tische saß, nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's ihnen.
- 31 Da wurden ihre Augen geöffnet, und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen.
- 32 Und sie sprachen untereinander: Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege, als er uns die Schrift öffnete?
- 33 Und sie standen auf zu derselben Stunde, kehrten wieder gen Jerusalem und fanden die Elf versammelt und die bei ihnen waren,
- 34 welche sprachen: Der HERR ist wahrhaftig auferstanden und Simon erschienen.
- 35 Und sie erzählten ihnen, was auf dem Wege geschehen war und wie er von ihnen erkannt wäre an dem, da er das Brot brach.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria*, *Recitativo*, ...) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden so weit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „Ach, wo soll ich Jesum finden, wo soll ich Jesum finden, ...“
nur „Ach, wo soll ich Jesum finden, ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breittopf-Fraktur wurde der Font **F Breittopf**,
 - für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font **F Garamond** und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90**
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-~~Alte Schwabacher~~** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

—

Veröffentlichungen:

—

Kantatentext

Mus ms 457/11	Bg. S.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1a)	1.1	Coro (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>)	Coro (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>)	Chor (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>)
		Ach wo soll ich Jesum finden in dem Grabe ?	Ach wo soll ich Jefum finden in dem Grabe?	Ach! Wo soll ich Jesum finden? In dem Grabe?
		Nein Er lebt. ☹	Nein Er lebt. ☹	Nein, Er lebt! ☹
1b)	1.2	Arioso (<i>Basso</i>)	Arioso (<i>Basso</i>)	Arioso (<i>Basso</i>)
		Jesus lebt o Freuden Wort	Jefus lebt o Freuden Wort	Jesus lebt! O Freudenwort!
		aber ach ! wo ist der Ort ?	aber ach ! wo ist der Ort?	Aber ach! Wo ist der Ort,
		Da ich meinen Wunsch erfülle	Da ich meinen Wunsch erfülle	da ⁸ ich meinen Wunsch erfülle,
		daß ich allen Jammer stille	daß ich allen Jammer stille	dass ich allen Jammer stille,
		drein ⁹ mein Herze traurig schwebt.	drein mein Hertze traurig schwebt.	drein ¹⁰ mein Herze traurig schwebt?
		Da Capo	Da Capo	da capo
2	1.3	Recitativo secco (<i>Basso</i>)	Recitativo secco (<i>Basso</i>)	Secco-Rezitativ (<i>Bass</i>)
		Ihr freche Feinde lacht	Ihr freche Feinde lacht	Ihr freche Feinde lacht,
		da sich mein Heil im Grab verborgen,	da sich mein Heil im Grab verborgen,	da sich mein Heil im Grab verborgen.
		euch macht	euch macht	Euch macht
		der schaden Josephs wenig Sorgen.	der schaden Josephs wenig Sorgen.	der Schaden Josephs ¹¹ wenig Sorgen.
		U. euer Spott	U. euer Spott	Und euer Spott
		sucht meinen Trost zu stören	sucht meinen Trost zu stören	sucht, meinen Trost zu stören,
		wenn man von Jesus Leben spricht.	wenn man von Jesus Leben spricht.	wenn man von Jesus Leben spricht.
		Ach guter Gott	Ach guter Gott	Ach guter Gott!
		wenn seh ich Jesu Angesicht?	wenn seh ich Jefu Angesicht?	Wenn ¹² seh' ich Jesu Angesicht ?
		Wenn werd ich Seine stime hören?	Wenn werd ich Seine stime hören?	Wenn werd' ich Seine Stimme hören?

⁸ „da“ (dicht.): „wo“.

⁹ Partitur, T. 56, Textänderung: da statt drein.

B-Stimme, T. 56: drein.

¹⁰ „drein“ (alt.): „drin“, „darin“.

¹¹ „Joseph“: Joseph von Arimathia (?; Josef von Arimathia oder Arimathäa; ein reicher Jude und wahrscheinlich als Ratsherr [BHH] ein Mitglied des Sanhedrins, des altjüdischen Gerichts in Jerusalem). [Wikipedia].

¹² „Wenn“ (alt.): „Wann“.

3	1.3	Choral (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>)	Choral (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>)	Choral ¹³ (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>)
		Haft Du denn Jesu Dein Angesicht gänzlich verborgen	Haft Du denn Jesu Dein Angesicht gänzlich verborgen	Hast Du denn, Jesu, Dein Angesicht gänzlich verborgen,
		daß ich die stunden der Nächte muß warten biß Morgen	daß ich die stunden der Nächte muß warten biß Morgen	dass ich die Stunden der Nächte muss warten bis morgen?
		Wie hast Du doch	Wie hast Du doch	Wie hast Du doch,
		Süßester mögen annoch	Süßester mögen annoch	Süßester, mögen annoch ¹⁴
		bringen die traurigen Sorgen ?	bringen die traurigen Sorgen ?	bringen die traurigen Sorgen?
4	1.4	Recitativo secco (<i>Canto</i>)	Recitativo secco (<i>Canto</i>)	Secco-Rezitativ (<i>Canto</i>)
		Du Kūmer volles Herz	Du Kūmer volles Hertz	Du kummervolles Herz,
		was trauerst Du u. schweigst aller Freuden	was trauerst Du u. schweigst aller Freuden	was trauerst du und schweigst aller Freuden?
		Wie mußte ōt ¹⁵ dein Heiland leiden	Wie mußte ōt dein Heiland leiden	Wie? Musste nicht dein Heiland leiden
		u. Himmelwerts zum Thron der Ehren gehen	u. Himmelwerts zum Thron der Ehren gehen	und himmelwärts zum Thron der Ehren gehen?
		Kanst du Sein Wort noch ōt verstehen	Kanst du Sein Wort noch ōt verstehen	Kannst du Sein Wort noch nicht verstehen,
		das Seine Leiten deutet	das Seine Leiten deutet	das Seine Leiden deutet,
		iedoch die Herrlichkeit darnach.	iedoch die Herrlichkeit darnach.	jedoch die Herrlichkeit darnach?
		Die Todes schmach	Die Todes schmach	Die Todes-Schmach
		ist nun vorbeß der Thron ist Jhm bereitet	ist nun vorbeß der Thron ist Jhm bereitet	ist nun vorbei, der Thron ist Ihm bereitet.
		Er lebt u. ist dir nah	Er lebt u. ist dir nah	Er lebt und ist dir nah;
		dein Herz ist ja	dein Hertz ist ja	dein Herz ist ja
		Sein Haus ach suche Jhn nur da.	Sein Haus ach fuche Jhn nur da.	Sein Haus. Ach, suche Ihn nur da.
5	2.1	Aria (<i>Canto</i>)	Aria (<i>Canto</i>)	Arie (<i>Canto</i>)
		Jesus lebt in meinem Herzen	Jesus lebt in meinem Herten	Jesus lebt in meinem Herzen,
		Seine Rührung greift mich an. ☺	Seine Rührung greift mich an. ☺	Seine Rührung ¹⁶ greift mich an. ☺

¹³ 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Hast Du denn, Jesu, Dein Angesicht gänzlich verborgen“ (1660 ?); Autor unbekannt.

¹⁴ „annoch“ (alt., dicht.): „noch“ (vgl. *WB Adelung, Bd. 1, Sp. 344*; Stichwort *annoch*).

¹⁵ ōt = Abbeviatur für nicht [*Grun, S. 262*].

¹⁶ „Rührung“: hier im Sinne von „Liebe“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 14, Sp. 1473 f, Ziffer 2b*); Stichwort *Rührung*)

		Wenn ich Seine Lebens Lehre glaubig höre	Wenn ich Seine Lebens Lehre glaubig höre	Wenn ich Seine Lebenslehre glaubig ¹⁷ höre,
		ach so spürt mein Herz ein Brennen daß ich Seinen Trost erkennen u. Sein Daseyn merken kan.	ach so spürt mein Hertz ein Brennen daß ich Seinen Trost erkennen u. Sein Daseyn merken kan.	ach! so spürt mein Herz ein Brennen, dass ich Seinen Trost erkennen und Sein Dasein merken kann.
		Da Capo	Da Capo	da capo
6	2.2	Recitativo secco (<i>Tenore</i>) Wer um sein Heil bekümmert ist den wird der H ¹⁸ mit Trost erquicken Wird gleich manchmahls diß frohe Licht vermißt es wird zuletzt nur desto schöner blicken. U. wem diß Glücke lacht der gibt gern aller Lust u. Freude gute Nacht.	Recitativo secco (<i>Tenore</i>) Wer um sein Heil bekümmert ist den wird der Hl. mit Trost erquicken Wird gleich manchmahls diß frohe Licht vermißt es wird zuletzt nur desto schöner blicken. U. wem diß Glücke lacht der gibt gern aller Lust u. Freude gute Nacht.	Secco-Rezitativ (<i>Tenor</i>) Wer um sein Heil bekümmert ist, den wird der Herr mit Trost erquicken. Wird gleich manchmahls ¹⁹ dies frohe Licht ver- misst, es wird zuletzt nur desto schöner blicken. Und wem dies Glücke ²⁰ lacht, der gibt gern aller Lust und Freude gute Nacht.
7	2.2	Choral: Ade! o Erde du schönes p Da Capo Ade o Erde du schönes doch schnödes Gebäude Ade o Wollust du süße doch zeitliche Freude Ade o Welt mir es öt länger gefällt darum zu Jesu ich scheide.	Choral: Ade! o Erde du schönes p Da Capo Ade o Erde du schönes doch schnödes Gebäude Ade o Wollust du süße doch zeitliche Freude Ade o Welt mir es öt länger gefällt darum zu Jesu ich scheide.	Choral ²¹ (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>) Ade, o Erde, du schönes, doch schnödes Gebäude! Ade, o Wollust, du süße, doch zeitliche Freude! Ade, o Welt, mir es nicht länger gefällt, darum zu Jesu ich scheide.
		Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹⁷ „glaubig“ (alt.): „gläubig“.

¹⁸ H¹⁸: Abbraviatur für Herr.

¹⁹ „manchmahls“ (alt.): „manchmal“.

²⁰ „Glücke“ (alt.): „Glück“.

²¹ 11. Strophe des o. a. Chorals.

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.
Version/Datum: V-01/11.09.2012
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Hast du denn, Jesu, dein Angesicht gänzlich verborgen? »

Verfasser des Chorals:

Als Verfasser des Chorals wurde lange Zeit Ahasverus Fritsch²² angesehen. Jedoch steht nur fest, dass Fritsch den Choral in dem von ihm herausgegebenen Gesangbuch I. N. J. | *Zwey und Siebenzig* | neue | ... | *Jesus-Lieder* | ... | 1668²³ ohne Namensnennung veröffentlicht hat (vgl. hierzu die Fußnote *** bei Koch, Bd. IV, S. 147). Von weiteren Literaturangaben seien hier nur genannt:

- Incert. Aut.; Zitat aus dem *Saubertschen Gesangbuch*, Nürnberg, 1676, S. 581 bei Fischer, Bd. I, S. 247.
- Vielleicht ist das L. von Johann Flitner²⁴ [Fischer (Nachträge und Berichtigungen), Bd. II, S. XII].

Erstveröffentlichung:

Zum Jahr der Erstveröffentlichung gibt es verschiedene Angaben:

1660 bei Koch, a. a. O.

1665 bei Kümmerle a. a. O.

1667 bei Fischer a. a. O.

Für die Wiedergabe der Choraldichtung wird folgendes Gesangbuch herangezogen:

1668; I. N. J. | *Zwey und Siebenzig* | neue | *Himmel-süsse* | *Jesus-Lieder* / | *Darinnen der teure Nahme* | *JESUS* etliche hundert- | mal zu finden; | *Zu schuldigster Ehre* *unfers* | *hochverdienten Heilandes* / und *Er-* | *weckung heiliger Andacht und Seelen-* | *Freude* / *theils abgefasset* / *theils colligirt* | von | AHASVERO FRITSCHIO, D. | *Gräffl. Schwartzb. Rath* | [Zierlinie] | *JENNA* / | *truckts und verlegts* | *Georg Sengenwaldt* / | 1668.²⁵

Choral verwendet in:

Mus ms 457/11 (GWV 1129/49): 1. Strophe (Hast Du denn Jesu Dein Angesicht gänzlich verborgen)

11. Strophe (Ade o Erde du schönes doch schönödes Gebäude)

²² **Ahasverus Fritsch** (* 16.12. 1629 in Müheln bei Freiburg an der Unstrut [heute Müheln (Geiseltal), Saalekreis, Sachsen-Anhalt]; † 24.8.1701 in Rudolstadt); deutscher Jurist und Kirchenlieddichter der Barockzeit [vgl. Bautz, Friedrich Wilhelm in *bbkl*, Band II (1990), Spalten 132–133; *Wikipedia*].

²³ Genauer Titel s. u.

²⁴ **Johann Flitner** (auch **Flitner**; * 1.11.1618 in Suhl; † 7.1.1678 in Stralsund); Kirchenlieddichter. [Bautz, Friedrich Wilhelm in *bbkl*, Band II (1990), Spalte 61.]

²⁵ Zitiert nach *Fischer-Tümpel*, Bd. VI, S. 135, Nr. 776.

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 457/11:

- *CB Graupner 1728, S. 50:*
Melodie zu Haft du denn Jesu | dein Angesicht; von Graupner in der Kantate mit rhythmischen Anpassungen verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 303:*
Melodie zu Haft du dann, Jesu! dein Angesicht gänzlich verborgen?; ähnlich zu jener aus *CB Graupner 1728, S. 50* mit teilweise erheblichen Änderungen.
- *CB Portmann 1786, S. 64:*
Melodie zu Wann mein Stündlein v. i.; von Graupner nicht verwendet.
- *Kümmerle, Bd. I, S. 547:*
Mit Verweis auf den Choral Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren; die dort (*Kümmerle, Bd. II, S. 71 f*) zum Choral Haft du dann, Jesu, dein Angesicht gänzlich verborgen angegebene Melodie stimmt mit der von Graupner verwendeten nur in der ersten Zeile überein.
- *Zahn, Bd. I, S. 512, Nr. 1913:*
Die hier angegebene Melodie wurde von Graupner nicht verwendet.

Hinweise, Bemerkungen:

- Der Choral hatte zunächst den Titel Haft du denn, Liebster, dein Angesicht gänzlich verborgen?²⁶
- Bei dem Choral handelt es sich um ein sog. Gesprächslied, bei welchem sich die Strophen der Seele (auch Braut²⁷ genannt) mit den Strophen Jesus (auch Bräutigam oder Christus²⁸ genannt) abwechseln. Die Zuordnung zu Seele bzw. Jesus wird jedoch nicht in allen Gesangbüchern vorgenommen²⁹.
- Die Anfangsbuchstaben der Jesusstrophen ergeben den Namen MARTHA.³⁰

²⁶ *Kümmerle, Bd. II, S. 71.*

²⁷ *GB Geistlicher Liederschatz 1840, S. 608, Nr. 1309.*

²⁸ *GB Baden-Durlach 1760, S. 422, Nr. 545.*

²⁹ Vgl. z. B. *GB Briegel 1687, S. 332-334.*

³⁰ *Fischer a. a. O.*

Versionen des Choral:

Für weitere Choralversionen s. z. B.:

- *GB Briegel 1687, S. 332–334* (ohne die wechselseitige Zuordnung der Strophen an Seele bzw. Jesus).
- *GB Darmstadt 1710, S. 152, Nr. 204* (ohne die wechselseitige Zuordnung der Strophen an Seele bzw. Jesus).
- *GB Darmstadt 1729, S. 242, Nr. 327* (ohne die wechselseitige Zuordnung der Strophen an Seele bzw. Jesus).
- *GB Baden–Durlach 1760, S. 422, Nr. 545* (mit wechselseitiger Zuordnung der Strophen an Seele bzw. Christus).
- *GB Geistlicher Liederschatz 1840, S. 608, Nr. 1309* (mit wechselseitiger Zuordnung der Strophen an Braut bzw. Bräutigam).

Version nach <i>Fischer–Tümpel, Bd. V, S. 515, Nr. 569</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1687, S. 311–313</i> ³¹
Seelen-Gespräch mit Christo.	
1. Seele.	
<p>Hastu denn, Jesu, dein Angesicht gänzlich verborgen, Daß ich die Stunde der Hülffe muß warten biß morgen? Wie läßt du doch, Süßer Herr Jesu, mich noch Stecken in Aengsten und Sorgen !</p>	<p>Hast du dann Jesu dein angesicht gänzlich verborgen/ Daß ich die stunde der nächten muß warten biß morgen? Wie hast du doch/ Süßester mögen annoch/ Bringen die traurigen sorgen.</p>
2. Jesus.	
<p>Mustu denn, Liebste ! dich also von Hertzen betrüben, Daß ich ein wenig zu lange bin aussen geblieben? Weistu du denn nicht, Wie ich mich habe verpflichtet, Liebste ! dich ewig zu lieben ?</p>	<p>Must du dann liebste dich also von herzen betrüben/ Daß ich ein wenig zu lange bin aussen geblieben/ Weist du dann nicht/ Wie sich mein herze verpflichtet/ Dich stets und ewig zu lieben.</p>
3. Seele.	
<p>Ob mir gleich meine Gebeine und Geister erblaffen Und ich empfinde, daß du mich ein Zeitlang verlassen, So will ich doch, Liebster Herr Jesu ! dich noch Hertzlich im Glauben umfassen.</p>	<p>Meine betrübete geister die weinen im herzen/ Weil nun die flammen und funcken der brennenden kerzen/ In liebes-glut/ Leider dein zornen aufthut/ Soll ich dann dieses verschmerzen.</p>

³¹ Im *GB Darmstadt 1687* ist die Seite 313 durch einen Ausriss beschädigt, sodass der Text der Strophen 10–13 nur partiell lesbar ist. Er wird in moderner Schriftart nach der nebenstehenden Vorlage aus *Fischer–Tümpel a. a. O.* ergänzt.

<p style="text-align: center;">4. Iesus.</p> <p>Ach, du bekümmerte Seele, sey frölich von Hertzten, Stille die traurigen Sorgen und quälende Schmerzen. Keine Sündfluth Tilget die feurige Glut Meines liebbrennenden Hertzten.</p>	<p>Ach/ du bekümmerte seele sei frölich im herzen/ stille die traurige sorgen und quälende schmerzen: Keine sündflut/ Tilget die feurige glut/ Meiner liebbrennenden herzen.</p>
<p style="text-align: center;">5. Seele.</p> <p>Iesu, du wirfst mich in Nöthen nicht lassen verderben, Wenn ich dir stelle für Augen dein Leiden und Sterben, Dadurch ich kan, Süßester Iesu, alsdann Leben und Seeligkeit erben.</p>	<p>Wilt du mich lassen in nöthen/ o Iesu/ verderben/ Ey/ nun so lasse mich süßer doch seliglich sterben: Auff daß ich kan/ Dorten die himmlische bahn/ Endlich aus gnaden ererben.</p>
<p style="text-align: center;">6. Iesus.</p> <p>Richte dich, Liebste, nach meinem Gefallen und gläube, Daß ich dein Seelen-Freund immer und ewig verbleibe, Der dich ergötzt, Und in den Himmel versetzt Aus dem gemarterten Leibe.</p>	<p>Richte dich liebste nach meinem gefallen/ und gläube/ Das ich dein seelen=hirt immer und ewig verbleibe/ Der dich ergeßt/ und in den himmel versetzt/ Aus dem gemarterten leibe.</p>
<p style="text-align: center;">7. Seele.</p> <p>Muß ich in diesem betrübten zeitlichen Leben Gleich in des Todes gefänglichen Schranken stets schweben: So wirstu dort, Liebster Herr Jesu, mein Hort, Himmliche Freyheit mir geben.</p>	<p>Muß ich in diesem betrübten und zeitlichen leben/ Gleich in des todes gefährlichen schranken stets schweben/ So wird mir dort/ Iesus am seligen ort/ Himmliche freyheit doch geben.</p>
<p style="text-align: center;">8. Iesus.</p> <p>Traue nur sicher und bleibe beständig im Glauben ; Ob gleich Todt, Teuffel und Hölle sich brüsten und schnauben, Sollen sie doch Nicht in ihr höllisches Joch Dich aus den Händen mir rauben.</p>	<p>Traue nur sicher/ und bleibe beständig im glauben/ Ob gleich tod teuffel und hölle sich brüsten und schnauben/ Sollen sie doch/ Nicht in ihr höllisches joch/ Dich aus den händen mir rauben.</p>

<p style="text-align: center;">9. Seele.</p> <p>Drauff will ich fröhlich von zeitlichen Leiden abscheiden, Drauff will ich fröhlich gesegnen die irdischen Freuden, Weil mir bewust, Süßer HERR Iesu, die Lust, Die mich im Himmel wird weiden.</p>	<p>Hiermit so wil ich gesegnen die irdischen freuden/ Hiermit so will ich vom zeitlichen leyden absch eide / Ewige lust/ Wird mir bald werden bewust/ Wann mich der himmel wird weiden.</p>
<p style="text-align: center;">10. Iesus.</p> <p>Hertzlich verlangende Seele nach himmlischen Freuden, Ey nun so schicke dich, selig von hinnen zu scheiden ! Tröste dich mein, Daß ich dein Hirte will seyn, Und dich erquickten und weiden.</p>	<p>Hertzlich verlangende seele nach himmlischen freuden/ Ey nun/ so schicke dich selig von hinnen zu scheiden/ Tröste dich mein/ Daß ich dein hirte wil seyn/ Und dich erquickten und weiden.</p>
<p style="text-align: center;">11. Seele.</p> <p>Ade ! ô Erde, du schönes, doch schnödes Gebäude, Ade ! ô Wollust, du süsse doch zeitliche Freude ! Bey dir, ô Welt, Mir es nicht länger gefällt, Darum zu Iesu ich scheide.</p>	<p>Ade/ o erde/ du schönes/ doch schnödes gebäude ! Ade/ o wollust/ du süsse/ doch zeitliche freude! Ade/ o welt/ Mir es nicht länger gefällt. Darumb zu Iesu ich scheide.</p>
<p style="text-align: center;">12. Iesus.</p> <p>Ach nun willkommen, mein Erbtheil, vom Vater gegeben ! Erbe die Schätze des Himmels und ewigen Lebens. Da du mit mir Vor diß Welt-Leiden allhier Ewig in Freuden solt schweben.</p>	<p>Ach ! nun willkommen/ mein erbtheil vom vatter gegeben/ Erbe die schätze des himmels und ewigen lebens : Dazu mit mir/ Vor dies welt-leiden allhier / Ewig in freuden sollst schweben.</p>

Quellen

<i>bbkl</i>	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in www.bbkl.de
<i>BHH</i>	Biblisch-historisches Handwörterbuch in www.digitale-bibliothek.de
<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen=Darmstädtischen Capell-Meister. 1728. [handschriftlich hinzugefügt] [Linie] MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	König, Johann Balthasar (Hrsg.): Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Frankösischen Liedern, so viel deren bisz iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bafs versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellt von Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Frankfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung heraus gegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Baden-Durlach 1760</i>	Neu vermehrtes Baden=Durlachisches Gesangbuch welches einen herrlichen Kern vieler so alt als neuer Lieder in sich enthält. Zum Gebrauch aller Evangel. Lutherrischen Kirchen, Schulen und Haushaltungen gesammter Fürstlich Baden=Durlachischen Landen in allerlei Zeiten und Ständen. [Schmuckwappen des Badischen Fürstenhauses] [Linie] Carlsruhe 1760. gedruckt bei Johann Ludwig Jacob Helds sel. Erben. Original: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 25.11.2010 von Google Link: http://books.google.de/books?id=DhpFAAAACAAJ Seiten: 493

<i>GB Briegel 1687</i>	Briegel, Wolfgang Carl (Hrsg.): Das große CANTIONAL, Ober: Kirchen-Gesangbuch / In welchem Nicht allein D. Martin Luthers / sondern auch vieler anderer Gottseliger Lehrer der Christlichen Kir= chen / geistreiche Lieder begriffen: Mit sonderbahrem Fleiß zusammen getragen / in gewöhnliche Melodien gesezet / und auff vielfältiges verlangen in Druck gebracht. Darmstätt / Drucks und Verlags Henning Müllers / Fürstl. Buchdr. Im Jahr Christi 1687. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3360/100 ³²
<i>GB Darmstadt 1687</i>	Darmstädtisches Gesang= Buch/ Geistlicher/ und bißhero in denen E= vangeliſchen Kirchen gebräuchlichen Kir= chen-Lieder. Auff neu übersehen/ und mit vielen geistrei= chen Gesängen ver= mehret Nebst D. J. Haber= manns Morgen= und Abend-Gebetern/ Wie auch Einem Trostreichen Gebet= Buß= Beicht= und Commu= nion Büchlein. Mit Fürstl. Hess. Befreyung. Darmstätt. Bey Henning Müllern. Anno 1687. Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz, Hb 2437
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nummehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseliger Evangelischer Lehr-Befenner: ... DANMERTZ Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ³³
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GYSESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Darmstadt 1729</i>	Das neueste und vollständigste Darmstädtische privilegierte Gesang-Buch worinnen nicht allein die gewöhnliche Hällische und D. Martini Lutheri/ sondern noch sehr viele anderer gottseliger Lehrer neueste und in Ober= und Nieder-Hessen/ wie auch andern umliegenden Evangelischen Landen übliche Lieder zu finden sind/ nebst einem Gebet-Büchlein/ in welchem sehr schöne Morgen= und Abend= Buß= Beicht= Communion= und Kranken-Gebet/ enthalten/ deme der kleine Catechismus sammt denen Evangelien und Episteln/ die Historia des bitteren Leidens Jesu Christi/ angefüget. Zum sechstenmal in diesem Format aufgelegt und vermehrt von Johann Christoph Forter/ Buchbinder. [Linie] DANMERTZ/ drucks Caspar Klug/ Fürstl. Hess. Hof= und Cantzley= Buchdrucker. 1729. Original: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen Signatur: 8 H E R I T I 11066 [6] PPN (original): PPN143606549 Digitalisat: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, Digitalisierungszentrum, 37070 Göttingen, Deutschland. PPN (digital): PPN660776960 Link: http://gdz.sub.uni-goettingen.de/dms/load/img/?PPN=PPN660776960&IDDOC=775518
<i>GB Geistlicher Liederschatz 1840</i>	Elsner, Samuel (Hrsg.): Geistlicher Liederschatz. [Linie] Sammlung der vorzüglichsten geistlichen Lieder für Kirche, Schule und Haus und alle Lebensverhältnisse. [Linie] Zweite Auflage. [Linie] [Schmucklinie] Berlin, 1840. Bei Samuel Elsner. Original: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 14.12.2010 von Google Umfang: 800 Seiten Link: http://books.google.de/books?id=BI5FAAAAcAAJ
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek

³² Das CANTIONAL wurde von Wolfgang Carl Briegel, dem Vorgänger Graupners am Darmstädtischen Hof, in Zusammenarbeit mit seinem Schwiegersohn, dem Verleger Henning Müller, veröffentlicht.

³³ Das *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960
<i>WB Adelung</i>	Adelung, Johann Christoph: Grammatisch-kritisches Wörterbuch der Hochdeutschen Mundart, mit beständiger Vergleichung der übrigen Mundarten, besonders aber der Oberdeutschen, von Johann Christoph Adelung, Churfürstl. Sächs. Hofrathe und Ober-Bibliothekar. Erster [Zweiter, ...] Theil, von A—E. [F—...] [Wappen der Firma Breitkopf] Mit Röm. Kais., auch K. K. u. Oesterr. gnädigsten Privilegio über gesammte Erblande. [einfache Linie] Zweyte vermehrte und verbesserte Ausgabe. [Schmucklinie] Leipzig, bey Johann Gottlieb Immanuel Breitkopf und Compagnie. 1793. In http://www.woerterbuchnetz.de und in http://www.zeno.org/Adelung-1793
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963